

# ARTIFICIAL THINKING

Gedanken über den Weg zum Visionären

Andreas Wundersee



## **ÜBER DEN AUTOR**

Andreas Wundersee hat Europäische Kunstgeschichte sowie Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte studiert. Seine Abschlussarbeit hat er über den von Otl Aicher gestalteten Bildband „Wilhelm von Ockham. Das Risiko modern zu denken“ geschrieben.

Nach dem Studium hat er sich selbständig gemacht, seitdem arbeitet er als Künstler und Designer. Er hat während einer Sitzung im Stuttgarter Landtag sowie bei einer Aufzeichnung des NEO Magazins mit Jan Böhmermann gemalt und für Festivals Installationen konzipiert und realisiert. Sein Werk umfasst Fotografien, Videos und Performances. 2020 ist er ausschließlich mit dem Fahrrad gereist und hat seine Erfahrungen und Erlebnisse dabei in Texten, Fotos und Videos verarbeitet.

Sein letztes Kunstprojekt „Heilt Kunst die Wunden“ waren einstündige Therapiesprache ohne Heilversprechen, aber mit der Möglichkeit, die Viren im Kopf mit einem Künstler zu teilen.

## **ÜBER DAS BUCH**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über [dnb.dnb.de](http://dnb.dnb.de) abrufbar.

Inhalt und Gestaltung  
Andreas Wundersee

Korrektorat  
Friederike Mayer-Lindenberg

Herstellung und Verlag  
Books On Demand GmbH, Norderstedt

ISBN 978-3-7534-4020-0



Abb. 1: Fehlende Schnittmenge zwischen rationalem, emotionalem und künstlichem Denken

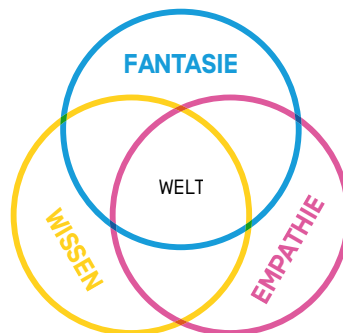


Abb. 2: Eine Welt, die Wissen, Empathie und Fantasie in sich vereint



Abb. 3: Wissensgesellschaft

---

Abb. 4: Ein Leben ohne Höhen und Tiefen

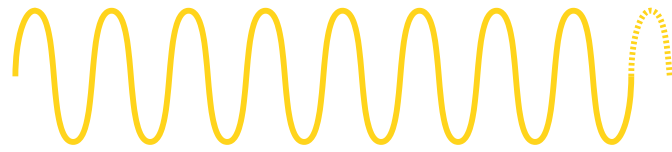


Abb. 5: Ein Leben mit wiederkehrenden Entscheidungsmustern



Abb. 6: Entwicklung zur Fachexpert:in

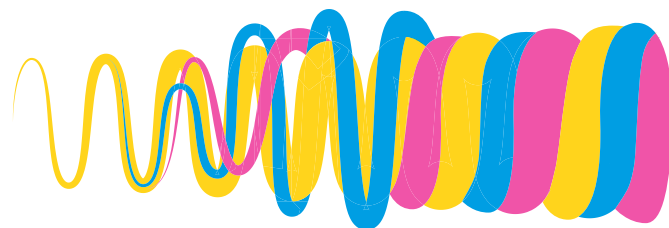


Abb. 7: Entwicklung zur Visionär:in

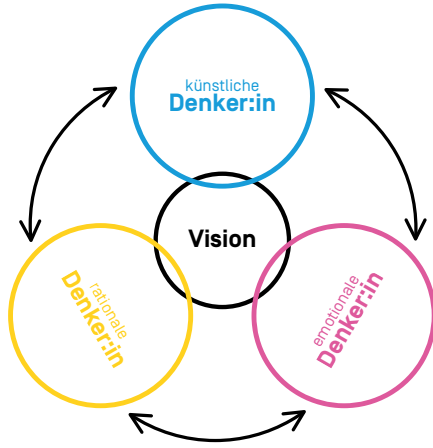


Abb. 8: Runde mit Fachexpert:innen

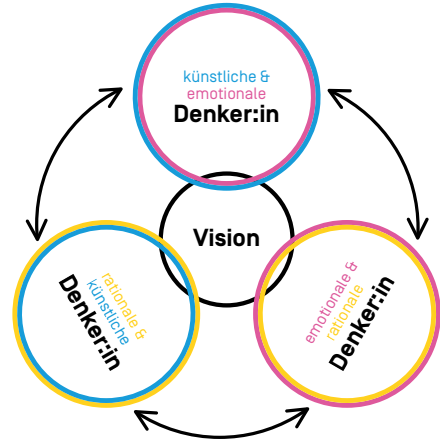


Abb. 9: Runde mit Expert:innen

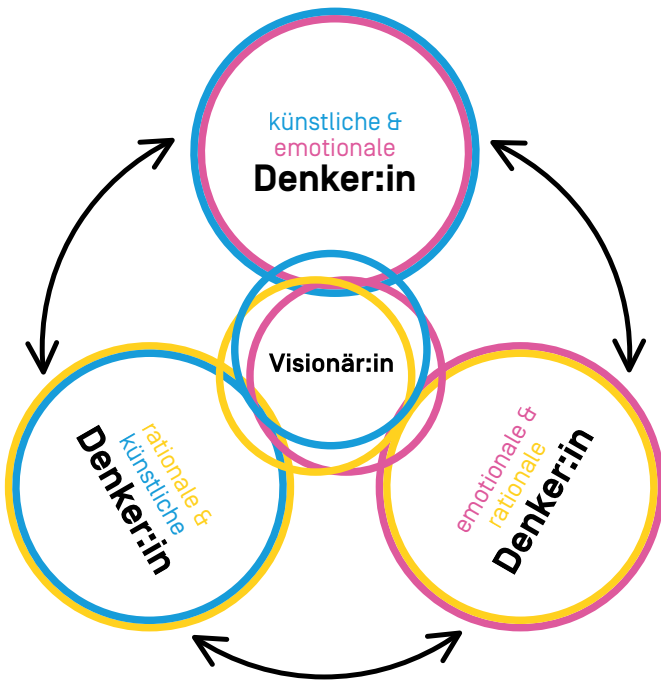


Abb. 10: Expertenrunde mit Visionär:in

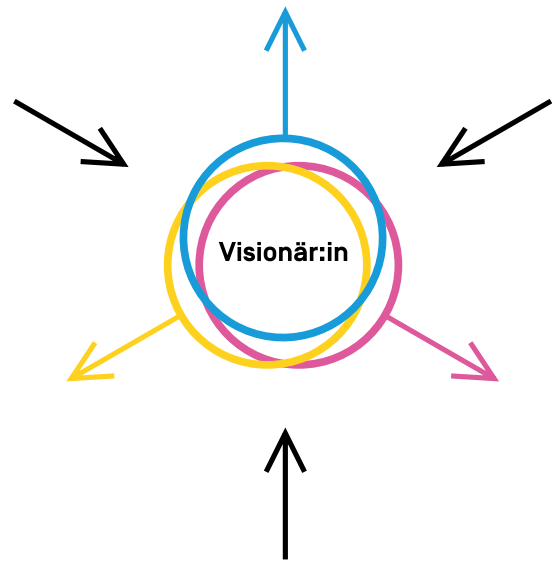


Abb. 11: Arbeitsweise einer Visionär:in